

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bau zu werden verspricht. Auf dem rechten Ufer sind neben einer großen Zahl Wohngebäude, welche der werdenden Ortschaft den Charakter einer Stadt verleihen, umfangreiche Fabrikgebäude entstanden. So ist nördlich der elektro-chemischen Fabrik die Seidenfabrik der Firma Henneberg in Zürich im Entstehen begriffen, ferner wird die Aluminiumfabrik erheblich vergrößert. Daß bei solcher Entwicklung die verschiedenartigsten Gewerbearten wie Pilze aus dem Boden schießen, braucht nicht besonders angeführt zu werden.

Unter der Firma „Wasserversorgung Samstagen“ hat sich, mit Sitz in Richtersweil, eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung und Unterhaltung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage zum Zwecke hat. Mitglieder sind Liegenschaftsbesitzer von Samstagen und Umgebung. Präsident ist Jakob Rusterholz.

Wasserversorgung im Jura. Die Herren Rothacher, Architekt in St. Immer, und Dr. jur. Stückli in Worblach, in deren Eigentum die Bezugsquellen von Corgémont übergegangen sind, veröffentlichten in den letzten Tagen eine kleine Schrift, in welcher die Grundrisse eines großen Unternehmens gezeichnet sind. Es handelt sich hauptsächlich um die Bezugsquellen, welche für die Ortschaften von Biel nach Solothurn abzuleiten wären. Man könnte damit nicht nur sehr gutes Trinkwasser erhalten, sondern auch Wasserkraft zu industriellen Zwecken. Nach einer beigelegten Karte könnten die Ortschaften Bözingen, Pieterlen, Lengnau, Grenchen, Bettlach, Selzach, Bellach und vielleicht noch einige andere sich mit dieser Wasserleitung verbinden lassen. Endlich ist noch beizufügen, daß diese Bezugsquellen etwa 250 Liter per Sekunde liefern können, und da dieses Wasser nach chemischer Untersuchung als sehr gut befunden worden ist, so wäre anzunehmen, daß dieses Projekt verwirklicht werden dürfte.

Wie viel Schaden durch salpeterhaltige Steine an Delfarben-Anstrichen angerichtet wird, ist jedermann wohlbekannt. Nun ist es der Firma August Weyermann in St. Gallen gelungen, einen Grundanstrich, auf Verputz oder Sandsteine zc. anwendbar, herzustellen, der jegliches Durchdringen des Salpeters verhindert. Ein zweimaliger Delfarben-Anstrich darauf genügt, um einen tadellofen, stark glänzenden Anstrich zu erhalten. Dieser Grundanstrich (Verfahren Weyermann) kostet per Liter nur Fr. 1.80.

Neue Blitzableiter-Einführung. Von Amerika schreibt uns ein Techniker: Blitzableitungen werden auf folgende Art in den Untergrund geführt. An passender Stelle wird eine verzinkte starke Gasröhre mit Spitz und Querslöchern unten, möglichst tief in den Untergrund gerammt und zu diesem Zwecke die Gasröhre selbst als Führung für den zylindrischen Rammkloß benutzt. Von dünnem Kupferblech wird mit zwischenliegendem Folierstab ein 50 cm hoher und bei 1/2 cm nicht die Hohlweite der Röhre ausfüllender Zylinderfuß aufgerammt und im Zentrum mit dem mindestens 8 mm dicken kupfernen Leitungsdraht exakt verlötet, und durch die eingeschlagene Röhre bis auf den Grund eingesenkt; da dort das Grundwasser meistens so tief liegt, daß die Röhre das Wasser nicht erreicht, so wird beim Herannahen eines Gewitters Wasser in die Röhre gegossen und so der Untergrund mit der Röhre und Kupferzylinder leitend verbunden und nebst dem das Dachwasser hiezu benützt. B.

In der Portland-Cement-Industrie erregt ein Schnell-trocken-Apparat großes Aufsehen, auf welchen neuerdings C. W. Thomsen in Hamburg Patent erteilt wurde. Da ein dringendes Bedürfnis nach einem solchen Apparat vorhanden war, waren schon viele Versuche gemacht worden, eine allen Ansprüchen entspre-

chend wirksame Konstruktion zu erfinden, jedoch seither ohne Erfolg. Herr Thomsen scheint nun den Nagel auf den Kopf getroffen zu haben. Derselbe plaziert, nach einer Mitteilung des Patentbureaus von S. u. W. Patatz, Berlin, eine bewegliche Trommel, in welcher sich das zu trocknende Material befindet, in die Heizkammer. Diese Trommel ist mit Öffnungen versehen, durch welche die Heizgase in das Material eindringen, während an diesen Öffnungen vorgelegene Klappen das Herausfallen des Materials verhindern. Es wird in diesem Apparat, im Vergleich zu früheren Apparaten der 8—10 fache Verdampfungseffekt erzielt und arbeitet derselbe so sparsam, daß 1 kg westfälischer Kohle 10 kg Wasser verdampft.

Ein Betondach, welches aus aus Cement-Stampfbeton hergestellten Platten mit seitlich profilierten Falzen besteht, die zwischen I-Träger oder andere profilierte Façon-eisen eingelegt sind, ist kürzlich Herrn Wilhelm Schab in Grammendorf bei Degelsdorf (Pommern) als Gebrauchsmuster geschützt worden. Nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz können die Unterseiten der Platten gewölbt oder gerade geformt sein. Die Fugen werden nach Einlegen der Platten mit Cement oder dergl. ausgegossen und das ganze Dach dann mit Theer oder Del getränkt. Die Herstellungskosten einer solchen Dacheindeckung sind bedeutend billiger als wie die bisher bekannten mit Schalung. Das Dach ist äußerst solid und dauerhaft und bedarf fast gar keiner Reparatur; auch ist die bei den bisher bekannten Dächern erforderliche Kalkschicht an den Giebelseiten bei vorliegender Dacheindeckung nicht erforderlich.

Ein neuer praktischer Lehrbogen wurde von Moritz in Wilsbel konstruiert. Der Bogen besteht aus mehreren nebeneinander verschiebbaren, durch Keile gegeneinander feststellbaren, hochkantig gekrümmten Stücken, die, auf die gewünschte Länge ausgezogen, zum Tragen der Verschalung benützt werden können. Der besonders wichtige Vorzug dieses Lehrbogens liegt nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz darin, daß durch einfaches Lösen der Keile der Bogen sich hebt und so samt Verschalung auf leichte Weise entfernt werden kann. Es ist also nicht mehr nötig, gegen das Gewölbe einen Druck von unten auszuüben, um die Verschalung zu lockern. Jeder Fachmann weiß, daß ein derartiger Druck dem Gewölbe nicht gerade günstig wirkt.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

423. Welche Gießereien liefern leicht formbare Massenartikel im Gewicht von 25—100 Gramm per Stück in rohem sauberen Messingguß, Argenta und zähem Weichguß, bei regelmäßiger Abnahme von circa 1000 Stück, per Kassa? Offerten an Oberenz u. Bouche, Webersmännsdorf (Solothurn).

424. Wer liefert 15 eventuell 100 Meter gebrauchte Wasserrohre mit Flanschen, 30 cm Durchmesser? Die Rohre müssen keinen Druck aushalten können, also dünn sein.

425. Wer liefert Bohrmaschinen für Handbetrieb für Zimmerleute auf den Werkplatz?

426. Wer liefert fertige Kochherde und Kaminputzthüren billig? Gefälligst Prospekt und Preisangabe einreichen.

427. Wer hat einen liegenden Cornwallkessel samt Maschine, alles in gutem Zustande, zu verkaufen? Kessel 15—18 m² Heizfläche, Maschine 10—14 Pferde. Offerten an Mech. Schreinerei Meyenberg, Eins (Margau).

427 a. Könnte mir jemand Auskunft geben, wo ein schon etwas gebrauchter, starker Motormagen zu erhalten wäre? Offerten mit Preisangabe sind an die Expedition zu richten.

428. Wer hätte einen Pferdtigen Benzin- oder Petrolmotor, wenn möglich noch im Betrieb zu sehen, zu verkaufen eventuell mit

Transmission? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre CH 428 befördert die Expedition.

429. Wer liefert gut funktionierende Fruchtbrechmaschinen für Kraftbetrieb und zu welchem Preise? Offerten erwünscht mit Garantie.

430. Wer liefert Kabisshöl (zum Kabis einmachen) eventuell wer renoviert auch solche?

431. Wie viele Sekundenliter Wasser führt ein mit glattem Cementmörtelverputz versehener Kanal mit 1/4 Promille Gefälle bei 20 cm Wandstärke und bei 30 cm Wandhöhe? Wie viel würde er bei bloß 1/4 Promille Gefälle führen?

432. Ein Sägewerk besitzt bis dato eine Turbine mit Hochdruckwasserleitung von 300 m Länge, 30 m Gefälle und nur 12 cm Lichtweite. Weil dieses Werk bei trockener Jahreszeit an Wassermangel leidet und um die nasse Jahreszeit besser benutzen zu können, so bin ich genehm, mit diesen Röhren die obere Hälfte der Leitung bis zum Weiber (150 m) doppelt zu legen und die untere Hälfte bis zur Turbine mit Röhren von 15 oder 18 cm Lichtweite zu ersetzen. Wäre das zweckmäßig und wie viele HP wären auf diese Art erhältlich? Dem werten Auskunftsgeber zum voraus besten Dank.

433. Wo ist das kürzlich in den Handel gekommene Zellspapier (Zellpostpapier) zu beziehen?

434. Wo in der Schweiz oder im Ausland ist Revolver-Munition, 7 mm, mit extra starker Durchschlagskraft, zu beziehen (Vesaugung)?

435. Sind Einrichtungen zur Fabrikation von Limonaden, Selters und Syphons teuer? Wer liefert solche Maschinen? Wer könnte über Rentabilität eines solchen Geschäftes sichere Auskunft geben? Offerten zur Weiterbeförderung an die Expedition.

436. Welcher Gips- oder Maurermeister kann mir mitteilen, ob ein Fassadenverputz aus Weiskalk mit Cement gemischt einen soliden Verputz gibt und in welchem Verhältnis?

437. Gibt es außer Kynolith (Steinholz) auch noch ein anderes Fabrikat als Ersatz für Parquets zc. und wer liefert solches?

438. Welche schweiz. Fabrik liefert gute, zuverlässige Flügelpumpen für Hand- und Kraftbetrieb? Offerten unter Nr. 438 an die Expedition.

439. Wer befaßt sich mit Heißluft-Maschinen und wo könnte eine solche beschäftigt werden?

440. Wer hätte eine ältere, aber noch gut erhaltene kleine Feldschmiede zu verkaufen?

441. Wer liefert Frictionsräder für Honigschleudermaschinen?

442. Wer liefert Zintabfälle?

443. Wo kauft man am billigsten ältere Schienen ohne Schwelven für ein Sägerei-Geleise? Offerten an Anton Baumeler, Sägerei und Holzhandlung, Schöpfheim (Luzern).

444. Welche Sägerei und Holzhandlung liefert gegen bar franko Station Emmenbrücke 8 Stück Lürmlatten, kantig 15/15 cm, 21,30 m lang, 1 Stück Helm, 30/30 cm, 12 m lang, alles sauber und vollkantig? Lieferfrist günstig. Offerten an J. Wyder, Sägerei, Emmen (Luzern).

445. Welche Fabrik liefert Porzellan-Zünderröhrchen für Gas- und Petrolmotoren?

Antworten.

Auf Frage **369.** Prima Kernsand für Metall- und Eisengießereien liefert ab Bahnhof Bülach: F. Ganz, Metzger.

Auf Frage **396.** Wenden Sie sich an die Blechwarenfabrik von A. Bösch u. Sohn in Flum.

Auf Frage **404.** Duranza ist bei richtiger Verwendung eine garantiert wetterfeste Anstrichfarbe. Lieferanten sind Spahr u. Nebi, Baumaterialgeschäft, Wichtlach, welche gerne mit Prospekt und Muster aufwarten.

Auf Frage **407.** Als Nußbaumholz, das einen Wert von 70 Cts. per Kubikfuß beifügt, wird Holz verstanden mit einem Durchmesser von 15—30 cm (in der Regel Doldenholz). Holz mit stärkerem Durchmesser (30 und mehr cm), das sich zu Schnittware eignet, wird nach Qualität bezahlt; altes, schönes Holz bis auf Fr. 3.— per Kubikfuß. M. O.

Auf Frage **414.** Fische mit Gufßfüßen liefert äußerst billig, Blatte in Nußbaum, Ahorn oder Kirschbaum, B. Gantenbein, mech. Schreinerei, Jenaz, Brättgau.

Auf Frage **414.** Wirtstische mit Gufßfüßen liefert in jeder Holzart und jeder Größe als Spezialität zu billigsten Preisen Josef Wettach, Sohn, Fabrik für Wirtschaftsmobiliar, Baar (Zug).

Auf Frage **419.** Die Kohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus, eine Vereinigung von Kohlenkonsumenten aus der Großindustrie, deren Mitglieder sich aus allen Landesteilen der deutsch sprechenden Schweiz vereinigt haben zu dem Zwecke, gute Kohlen direkt aus den Gruben zu beziehen zu niedrigsten Preisen und an ihre Mitglieder abzugeben. Sie liefert alle Sorten Kohlen; wenden Sie sich an diese Vereinigung. Wir werden in einer der nächsten Nummern auf diese Gesellschaft zu sprechen kommen. Adressieren Sie: Kohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus. G. W.

Submissions-Anzeiger.

Der **Neuanstrich der Wettsteinbrücke in Basel** ist in Accord zu vergeben. Vorschriften beim Kantonsingenieur zu beziehen.

Gingabetermin: Dienstag den 15. August, mittags, an das Baudepartement.

Die **Gemeinde Versam** (Graubünden) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines neuen **Waldweges** von circa 1500 Meter Länge. Nähere Auskunft erteilt und Offerten nimmt entgegen bis 20. August der Vorstand.

Ausführung der Zimmermanns-, Spengler-, Dachdecker- und Glaserarbeiten für den Neubau des städtischen Verwaltungsgebäudes im Fraumünsteramt Zürich. Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind im Hochbauamt II, Börse 1. Stock, je nachmittags von 2—5 Uhr, einzusehen und daselbst die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Stadthaus Zürich“ bis Montag den 14. August, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süß, einzufenden.

Die **Grab-, Maurer-, Gips-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum neuen Aufnahmsgebäude des Bahnhofs Bülach**. Dieselben sind in abgerundeten Summen veranschlagt, wie folgt:

1. Grab-, Maurer- und Gipsarbeit	Fr. 50,000.—
2. Steinhauerarbeit:	
a) Granit	Fr. 4,700.—
b) Dielsdorfer Kalkstein	„ 10,100.—
c) Savonnieres II. Qualität	„ 4,900.—
	zusammen „ 19,700.—
3. Zimmerarbeit	„ 11,000.—

Anstatt des Dielsdorfer Kalksteins und des Savonnieres soll tonenrenderer Falls Sandstein von abgetragenen Bauten des Bahnhofs Zürich Verwendung finden und werden auch Eingaben in diesem Sinne gemündigt. Ausführungspläne, Kostenvoranschläge und Vertragsbedingungen liegen auf dem Hochbauamt des Herrn Th. Weiß, Bahnoberingenieur (im ehem. Rohmaterialbahnhof) zur Einsicht auf, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird. Eingaben für einzelne oder die Gesamt-Arbeiten sind bis 18. August mit der Aufschrift: „Bahnhofgebäude Bülach“ versehen, der Direktion der schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Das **Straßenpflaster im Städtchen Sursee** ist teils neu, teils umzupflastern und wird über diese Arbeit Konkurrenz eröffnet bis 20. August. Nähere Auskunft erteilt für das Bauamt Sursee: J. Beck, z. Flora.

Die **Käsergenossenschaft Welpberg** ist vorhabens, einen **Benzin-Motor** zum Betrieb des Buttersaffes erstellen zu lassen. Bewerber wollen sich melden bei J. Schafroth, Käser, Welpberg.

Die **Erdb-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten zum evangel. Pfarrhaus in Dieboldsau** (St. Gallen). Pläne, Bedingungen zc. können im Pfarrhaus eingesehen werden, woselbst Uebernahmsofferten entgegengenommen werden bis zum 16. August.

Die **Glaser-, Schreiner-, Parquet- und Terrazzo-Arbeit für den Schulhausneubau Olten**. Pläne und Muster können eingesehen und Offertformulare bezogen werden im Bauamt auf Frohheim in Olten. Die Offerten sind verschlossen an die Stadtkanzlei der Einwohnergemeinde Olten einzufenden bis 16. August.

Neues Bürgerheim auf dem Emmerberg Schaffhausen: 1. Glaserarbeiten, 2. Schreinerarbeiten, 3. Gipsarbeiten, 4. Schlosserarbeiten. Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen auf dem Bureau von Architekt G. Zoos, Frauengasse 18, zur Einsicht offen. Verschllossene, mit der bezüglichen Aufschrift versehene Offerten für obige Arbeiten sind bis 17. August an Bürgerpräsident L. Siegerist in Schaffhausen einzureichen.

Die **Stadtpolizei Zürich** bedarf für die Bekleidung und Ausrüstung des Polizei-Corps pro 1900 folgende Uniformtucher und Ausrüstungsgegenstände:

1. Circa 420 Meter dunkelblaues Waffenrocktuch.
2. „ 350 „ eisengrauer Hosenstoff.
3. „ 350 „ Kaputtstoff.
4. „ 260 Paar Stiefel.
5. „ 250 Grabatten.
6. „ 250 Stück Pfeifenschnüre.
7. „ 80 Käppi.
8. „ 100 Ceinturons.

Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über:

- Lieferung der Tücher und Ausrüstungsgegenstände.
- Anfertigung von Hosen und Waffenröcken.

(Das Passe-poils-Tuch wird von der Stadtpolizei geliefert.) Offerten für ganze oder teilweise Uebernahme des Bedarfs sind mit Angabe der Preise und so weit möglich unter Beilegung von Mustern und Mitteilung der Lieferzeit bis 16. August dem Polizei-Inspektor einzureichen, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Militär-Lieferungen. Sämtlicher Bedarf an Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenständen (Tücher, Zubehörsen, Käppi, Tornister, Brotsäcke, Reistiefel, Grabatten, kleine Ausrüstung zc.) der Militärverwaltung des Kantons St. Gallen für das Jahr 1900. Anmeldungen sind bis 27. August schriftlich und franko (für Tücher und Käppi mit Muster begleitet) dem Kantonskriegskommissariat einzugeben.